**OFFICINA TEATRO**

**THEATERAUFFÜHRUNGEN UND THEATERWERKSTÄTTEN FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND STUDIERENDE**

**33.AUSGABE**

**OFFICINA TEATRO** ist eine Initiative des Teatro Stabile Bozen (TSB) in Zusammenarbeit mit den Ressorts für italienische Kultur und italienische Bildung der Autonomen Provinz Bozen und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Bozen.

Zu **OFFICINA TEATRO** gehören auch die Spielzeit für alle Schulstufen *W IL TEATRO!*, die Schulwerkstätten und die neue *Compagnia Teatrale Universitaria* für Studentinnen und Studenten.

**OFFICINA TEATRO** wendet sich an Kindergärten sowie an Grund-, Mittel- und Oberschulen sowie an alle Theaterinteressierten.

Im Schuljahr 2022/2023 wird *W IL TEATRO!* 40.000 Schülerinnen und Schüler und Kindergartenkinder erreichen. Das Theaterprogramm umfasst mehr als 200 Gastspiele der bedeutendsten Ensembles des italienischen Kinder- und Jugendtheaters, die in Bozen, Meran, Bruneck, Brixen, Sterzing, Neumarkt und Leifers sowie in allen italienischen Kindergärten in Südtirol – von Schlanders bis Toblach und von Brenner bis Salurn – zu sehen sein werden.

Mit dem Ziel, die Integration und Kommunikation zu fördern sowie kulturelle und künstlerische Impulse zu setzen und zu vermitteln, bietet die 33. Ausgabe von *W IL TEATRO!* einem jungen Publikum in Kindergärten und in Grund,- Mittel- und Oberschulen die Möglichkeit, sorgfältig ausgewählte und auf die jeweiligen Altersgruppen ausgerichtete Aufführungen zu besuchen und bietet im Rahmen des Schulbetriebs Theaterwerkstätten an.

In dieser Saison gibt es zwei neue Angebote: Die erste Produktion des TSB für Kinder im Alter von 18 Monaten bis zu fünf Jahren und das innovative Projekt *Compagnia Teatrale Universitaria* für Studentinnen und Studenten.

**OFFICINA TEATRO** ist ein ausgedehntes und flächendeckendes Projekt, das gegründet wurde, um mit dem regionalen Umfeld und wichtigen Institutionen zu kooperieren wie mit dem Jugendzentrum Vintola 18 und dem Kulturverein Theatraki. Mit dieser Ausgabe wird die Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen fortgesetzt.

**W IL TEATRO! DIE SPIELZEIT DES KINDER-UND JUGENDTHEATERS**

Die 33. Spielzeit von *W IL TEATRO!* (eine Initiative des Teatro Stabile Bozen in Zusammenarbeit mit den Ressorts für italienische Kultur und italienische Bildung der Autonomen Provinz Bozen) bietet eine sorgfältige Auswahl von Theaterproduktionen für Kinder und Jugendliche in Kindergärten und Grund-, Mittel- und Oberschulen an. Ein Stück wird in Kindergärten aufgeführt, zwei Stücke richten sich an die Grundschulen und ein Stück betrifft die Mittelschule. Schülerinnen und Schüler an den Oberschulen bietet *W IL TEATRO!* sieben Aufführungen aus den Spielzeiten des TSB und der Vereinigten Bühnen Bozen (VBB) an.

Marcello Chiarenzas **La luna in giardino** ist die erste Produktion des TSB für Kindergartenkinder. Der Autor und Regisseur führt das junge Publikum mit seinem Theatermärchen in eine verwunschene Welt. Das Stück erzählt von einem Garten, der sich im Verlauf der Jahreszeiten verwandelt und von einem Küken, das die warme Schale seines gemütlichen Eis nicht verlassen will. Die beiden Wächter des Gartens, Chiara Sartori und Chiara Parlangeli, begleiten die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer auf ihrer Reise durch die vier Jahreszeiten. Die Musik für dieses Stück komponierte Carlo Cialdo Cappelli.

Für die ersten drei Klassen der Grundschule hat *W IL TEATRO!* die Produktion **L’omino del pane e l’omino della mela** der aus Mailand stammenden Compagnia Fratelli Caproni im Programm - ein von Alessandro Larocca und Andrea Ruberti geschriebenes, inszeniertes und gespieltes Kultstück. Die Autoren führen die Kinder auf einer fantasievollen Reise durch ein virtuos gestaltetes Menü. Zwei Köche wollen für ihre Gäste ein Mittagessen zubereiten. Da sie aber nur einen Brotlaib und einen Apfel zur Verfügung haben, garnieren sie diese beiden Zutaten mit zahlreichen skurrilen Erfindungen und köstlichem Humor.

**Esterina Centovestiti** ist ein von der Compagnia Burambò aus Foggia inszeniertes Stück für die vierten und fünften Klassen der Grundschule. Regie führt Enrico Messina. Die Hauptfigur des von Daria Paoletta verfassten und gespielten Stücks ist die Grundschülerin Lucia, die sich mit einer neuen Klassenkameradin auseinandersetzen muss. Esterina trägt immer einen zerknitterten Kragen an ihrer Schürze und immer die gleichen Hosen, auch wenn sie erzählt, sie habe mehr als 100 Kleider in ihrem Schrank. Aufgrund der Vernachlässigung ihrer Kleidung wird sie in einem ersten Moment zu einer Außenseiterin.

Für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen präsentiert *W IL TEATRO!* **Disconnesso, Fuga off-line** von und mit Guido Castiglia aus dem Ensemble Nonsoloteatro. Die Aufführung setzt sich mit dem heiklen Thema der „Hyper Connection“ auseinander, die das Leben von Heranwachsenden überrollt. Das Stück weist darauf hin, dass die Emotionen des „realen“ Lebens für eine harmonische Entwicklung des Individuums von grundsätzlicher Bedeutung sind. Mit viel Witz und Ironie wird die Verwandlung eines von der realen Welt abgekoppelten Jungen erzählt, der während seiner Flucht die Beziehungsfähigkeit, die eigenen Gefühle und die „Technologien“ des eigenen Körpers zurückgewinnt, indem er ein „emotionelles Spiel“ entdeckt, das nur mit der Kraft der eigenen Gedanken in der Lage ist, scheinbar unüberwindliche Hindernisse zu überwinden – auch ohne eine schnelle Internetverbindung.

Das Programm für die Oberschulen setzt sich aus Produktionen des TSB zusammen, die italienweit gezeigt werden. Ein echtes Highlight ist die Hommage an den vor 100 Jahren geborenen Autor und Regisseur Pier Paolo Pasolini **PPP. Profeta Corsaro**, die der für den musikalischen Teil zuständige künstlerische Leiter des Haydn Orchesters Giorgio Battistelli auch als „sphärische“ Oper bezeichnet. **PPP. Profeta Corsaro** verknüpft Sprache, Musik und Bilder: die Schauspielkunst von Marco Brinzi, Alex Cendron, Milutin Dapcevic, Maria Pilar Perez Aspa und Gianluca Pantosti unter der Regie von Leo Muscato, die musikalische Live-Interpretation des von Marco Angius dirigierten Haydn Orchesters von Trient und Bozen und eine visuelle Komponente als Teil des Bühnenbilds. Paolinis „Freibeuterschriften“, die „Lutherbriefe“ und seine Gedichte bilden das dramaturgische Gewebe dieser Eigenproduktion.

**Das von Mario Perrotta mit dramaturgischer Beratung durch Massimo Recalcati geschriebene Stück Dei Figli schließt eine Trilogie über die Rolle der Familie mit den Stücken „**In nome del padre“und „Della madre“ **ab. Im Mittelpunkt steht jene merkwürdige „junge“ Generation, die einfach nicht erwachsen werden will und hier auf eine Altersgruppe von 18 bis 45 Jahren erweitert wird. Glücklicherweise trifft das nicht auf jede und jeden und alle Regionen dieser Welt zu. Perrotta wurde in Italien mit drei Ubu-Preisen, einem Hystrio-Preis und dem Preis der italienischen Vereinigung der Theaterkritiker ausgezeichnet. In dieser Inszenierung steht er neben** Luigi Bignone, Dalila Cozzolino, Matteo Ippolito, Arturo Cirillo (in einer Videoeinspielung), Alessandro Mor, Marta Pizzigallo, Paola Roscioli und Maria Grazia Solano auf der Bühne. Dazu kommen die Stimmen von La Ruina und Marica Nicolai.

300.000 Menschen – Männer, Frauen und Kinder – wurden von 1939 bis 1945 im Rahmen der „Euthanasie“-Programme der Nationalsozialisten ermordet. Ihre „Schuld“ bestand darin, nicht den mit Hilfe willfähriger Psychiater festgelegten Parametern der gesunden, starken und schönen „Rasse“ zu genügen. Das Stück **Impronte dell’anima** derCompagnia Teatro La Ribalta- Arte della Diversità/ Kunst der Vielfalt setzt sich mit dieser Tragödie auseinander. Die Autoren sind Giovanni De Martis und Antonio Viganò. Es spielen Paolo Grossi, Paola Guerra, Alessandra Limetti, Mathias Dallinger, Johannes Notdurfer, Michael Untertrifaller, Maria Magdolna Johannes, Stefania Mazzilli Muratori und Edoardo Fattor. Die Aufführung findet im Rahmen des Programms „Bozen Stadt der Erinnerung“ 2022 statt.

**Se dicessimo la verità – Ultimo capitolo** ist ein als Work in Progress konzipiertes Erzähltheaterstück von Emanuele Giordano und Giulia Minoli. Seit zehn Jahren erzählen die beiden Autoren Geschichten des Widerstands und des Kampfes gegen die organisierte Kriminalität. Der Text lebt von zahlreichen Erfahrungen und Menschen, die dessen Inhalt und das dramaturgische Konzept immer wieder erneuern und erweitern. Giordano und Minoli konzentrieren sich auf die von einer „Massenablenkung“ bedrohte Gegenwart, die der kriminellen Macht und der Korruption als Modus Vivendi immer neue Spielräume gewährt. Erzählt wird von den weniger bekannten Facetten mafiöser Kriminalität, von kriminellen Aspekten im Rahmen der Globalisierung und in der Finanzindustrie, von so genannten Schlüsselfiguren, die als Mittelsmänner zwischen der öffentlichen Verwaltung und dem kriminellen Milieu auftreten, von Unternehmern in Schwierigkeiten und immer skrupelloseren Investitionsformen. Auf der Bühne stehen Daria D'Aloia, Anna Manella, Francesca Osso und Simone Tudda.

2018 wurde **Les Séparables** (**Die Zertrennlichen**) des französischen Autors Fabrice Melquiot mit dem „Grand Prix de Littérature dramatique Jeunesse” und dem „Deutschen Kindertheaterpreis“ ausgezeichnet. **Die Zertrennlichen** ist die erste Produktion in deutscher Sprache, die *W il Teatro!* anbietet. Im Mittelpunkt des Stücks steht die tiefe Freundschaft zwischen dem algerischen Mädchen Sabah und dem französischen Jungen Romain, deren Familien Nachbarn sind. Diese anrührende Erzählung mit kritischen und poetischen Betrachtungen berichtet von einer Freundschaft, die in einer vom Rassismus geprägten Welt kulturelle Grenzen überwindet. Regie führt Agnes Mair. Die beiden Kinder spielen Laura Masten und Andreas Mittermeier.

**Ôtzi und das Eis oben** ist einemärchenhafte und surreale Erzählung von Anah Filou mit einer Katze, einer Schauspielerin und einem Detektiv, der sich leidenschaftlich mit experimenteller Archäologie und der Entdeckung der Gletschermumie Ötzi beschäftigt. Regie führt Gottfried Golle. Es spielen Sebastian von Malfèr, Viktoria Obermarzoner und Markus Weitschacher. Bei der dritten Produktion in deutscher Sprache handelt es sich um eines der weltweit berühmtesten Musicals: Die **The Rocky Horror Show** von Richard O’ Brian. Seit ihrem Debüt am Londoner Royal Court Theatre im Jahr 1973, nur wenige Jahre nach der Stonewall-Revolte in New York, wurde dieses Musical schnell zum Kultstück – und zu einem vieldeutigen Appell für Diversität. Es wurde in mehr als 30 Ländern auf allen Kontinenten gezeigt und in 20 Sprachen übersetzt. Eine brillante und unkonventionelle Komödie und eine Theaterparty, bei der das Publikum zum Mitmachen eingeladen ist. Frech, skurril und genial!

**THEATERWERKSTÄTTEN FÜR GRUND-, MITTEL- UND OBERSCHULEN**

In Zusammenarbeit mit dem Assessorat für Schule und Freizeit der Gemeinde Bozen und dem Kulturverein Theatraki bietet das Teatro Stabile Bozen Schülerinnen und Schülern der Grund-, Mittel- und Oberschulen eine Reihe von Seminaren mit qualifizierten und erfahrenen Dozenten an. Die intensive und konzentrierte Werkstattarbeit, die auf unterschiedliche Techniken und didaktische Verfahren zurückgreift, erlaubt es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern expressive Fähigkeiten zu entwickeln und sich mit verschiedenen ‚Themen auseinanderzusetzen. In diesem dichten Lernprogramm setzt das TSB mehr als 20 Dozentinnen und Dozenten ein: Anna Letizia Aguanno, Elena Beccaro, Andrea Bernard, Margherita Braunhofer, Hernan Cacace, Benedetta Conte, Lucas Da Tos, Samuel Ferro, Barbara Fingerle, Michele Fiocchi, Sabrina Fraternali, Marion Gamper, Astrid Gärber, Paola Guerra, Franziska Guggenbichler Beck, Alexandra Hofer, Graziano Hueller, Diletta La Rosa, Alessandra Limetti, Laura Mirone, Sandra Passarello, Doris Plankl, Veronica Risatti, Thomas Rizzoli, Klaus Saccardo, Evi Unterthirner, Flora Sarrubbo, Chiara Visca und Helga Maria Walcher.

**Die COMPAGNIA TEATRALE UNIVERSITARIA**

*Giovani in Scena* betritt Neuland: Der vom Teatro Stabile Bozen in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Vintola 18 und vom Amt für Jugendarbeit der Abteilung für italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen geförderte Theaterkurs wendet sich in dieser Saison an Studentinnen und Studenten aus ganz Südtirol. Die in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen gegründete **Compagnia Teatrale Universitaria** bietet vom November 2022 bis zum Mai 2023 einen Weiterbildungsparcours an, der die Welt des Theaters vor und hinter den Kulissen erkundet. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 Studierende begrenzt, die in der Universität eingeschrieben sein müssen. Ein attraktives Angebot für alle, die sich mit ihren expressiven Fähigkeiten auseinandersetzen und ihre Kenntnisse in den Bereichen der Dramaturgie, der Schauspielkunst und der Bühnen – und Kostümgestaltung vertiefen wollen

Online-Einschreibungen sind auf [www.teatro-bolzano.it](http://www.teatro-bolzano.it) bis zum **28. Oktober 2022** möglich.

Die durch Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern und Theaterbesuche ergänzten Werkstätten führen die Studierenden bis zur Inszenierung eines eigenen Theaterstücks. Die Aufführung dieses Stücks durch die Compagnia Teatrale Universitaria im Studio des Stadttheaters Bozen schließt den Kurs Ende Mai 2023 ab. Die Studentinnen und Studentinnen werden dabei in jeder Arbeitsphase begleitet – von der Auswahl des Texts über die dramaturgische Bearbeitung bis zur Inszenierung auf der Bühne.

Die Unterrichtseinheiten finden in Bozen im Jugendzentrum Vintola 18 (Vintlerstraße), in der Freien Universität Bozen und im Stadttheater (Verdiplatz 40) statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zulassung erfolgt nach einem Vorgespräch mit vier Dozentinnen und Dozenten. Online-Einschreibungen sind bis zum 28. Oktober 2022 auf der Webseite des TSB [www.teatro-bolzano.it](http://www.teatro-bolzano.it) möglich. Dort stehen auch die entsprechenden Vordrucke bereit.

**SONDERPROJEKTE**

„Simplicissima Psyche!“ ***von*** Salvatore Cutrì und Francesco Ferrara ***im Kulturzentrum Trevi***

**Mit der Ausstellung „Il ritorno di Amore e Psiche” im Kulturzentrum Trevi feiert das Amt für Kultur der italienischen Kulturabteilung der Autonomen Provinz Bozen den 200. Todestag des neoklassischen Bildhauers Antonio Canova. Vom 21. Oktober bis zum 27. November stellt das Trevi-Zentrum die berühmte Kopie einer der bekanntesten Figurengruppen von Canova aus, die einer seiner Schüler in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts angefertigt hatte. In einer audiovisuellen Installation untersuchen die am TSB engagierten Schauspieler und Dozenten** Salvatore Cutrì und Francesco Ferrara wie Canovas Meisterwerk mit dem heutigen Publikum kommuniziert. Auf der Suche nach Antworten sprachen Cutrì und Ferrara mit Bürgerinnen und Bürgern in Bozen. Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberschulen können die Texte dieser Performance mit Kopfhörern nachverfolgen und damit ihren Blick auf das Werk neu ausrichten. Dieses Projekt mit dem Titel „Simplicissima Psyche!” ist vor allem ein Zusammentreffen von Blicken, Stimmen und Interpretationen, das einen Dialog zwischen denjenigen, die Canovas Werk betrachteten und denjenigen, die es gerade betrachten, in Gang setzt, um gemeinsam zu erkunden, ob die Geschichte von Amor und Psyche auch unsere Geschichte ist.